

Ein Tag voller Sonne

Wasser- und Sonnenenergie haben seit Samstag in der Gaal das Sagen.

HEINZ WÄLDHUBER

GAAL. Die Kraft des Wassers ist zeitlos. Während anderswo noch immer auf umweltbelastende Energieformen gesetzt wird, geht man in der Gaal neue Wege. Wasser und Sonne sind hier die Energiebringer, umgesetzt durch das Kleinkraftwerk Vorwitzbach und die auf den Dächern des landwirtschaftlichen Betriebes Kaltenegger vulgo Hubmoarhof installierte Photovoltaikanlage – mit 900 Quadratmetern Fläche übrigens die derzeit größte „Auf-Dach-Anlage“ Österreichs.

Saubere Energie

Die erzeugte Stromleistung beider Anlagen deckt den Jahresbedarf von weit mehr als 1.000 Haushalten mit sauberer erneuerbarer Energie. Innovation, Engagement und Unternehmerrgeist standen bei der Entwicklung beider Projekte Pate.

Isabella Kaltenegger, Sprecherin der vier heimischen Gesellschafter – darunter auch die Forstverwaltung Wasserberg – kann zufrieden sein. Mit der Umsetzung beider Energieprojekte hat man in der Gaal einen „Jahrhundertschritt“ in die Zukunft getan und auf Ressourcen gesetzt, die zeitlos sind.

Das Kleinkraftwerk Vorwitzbach, derzeit das erste Hochdruckkraftwerk der Region mit 400 Meter Höhenunterschied, betreibt eine dreistrahlige Pel-



Tag der Sonne: Rudi und Isabella Kaltenegger mit Bernd und Gudrun Lippacher.

Fotos: Waldhuber



Zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung.



Gäste: Robert Liebming, Baumeister Hans Kaltenegger mit Isabella Kaltenegger.

tron-Turbine und sichert eine Jahresarbeitsleistung von mehr als 3,5 Millionen Kilowattstunden. In einer einjährigen, unfallfreien Bauzeit errichtet, kann die von ihm produzierte Strommenge rund 1.000 Haushalte versorgen.

Mit der Auftragsvergabe an heimische Unternehmen – das Technische Büro Hammer lie-

ferte die Planung, Kaltenegger Bau besorgte die bautechnische Umsetzung – war auch für entsprechende Beschäftigungsimpulse gesorgt.

Viele Argumente

Für Wasserberg-Chef Wolfgang Loidl, Geschäftsführer der KKW Vorwitzbach GmbH, gibt es viele Argumente für den

Ausbau der Wasserkraft: „Es ist die kostengünstigste Form, erneuerbare Energie zu produzieren, ohne Umwelt und Natur mit Kohlendioxid zu belasten“, so Loidl. Zudem erzeuge man hier frei von Emissionen, das benötigte Wasser werde zu 100 Prozent sauber wieder in das Bachbett zurückgegeben. Fortsetzung auf Seite 16.



PITTINO ZT GmbH

INGENIEURKONSULENT FÜR BAUWESEN

A-8010 GRAZ, DIETRICHSTEINPLATZ 15/6

Tel.: 0316/83 14 26 - 0, Fax: DW 20, E-mail: office@zt-pittino.at

Ihre Photovoltaikanlage von
www.oecosolar.com

